

Anlage HA/07/2023 TOP 10



# Feuerwehrbedarfsplan

Vorstellung, Zusammenfassung, Haushaltsplan

freiwillig seit 1881



## Status Quo

- Letzter Feuerwehrbedarfsplan aus 2012
- Darin geforderte Maßnahmen bisher noch nicht vollumfänglich umgesetzt
- Seit 2012 deutlicher Wachstum der Bevölkerung, Infrastruktur und Gewerbe in Ahrensburg, dadurch deutliche Steigerung des erforderlichen Punktwertes und der Anforderungen
- Derzeit defizitäre Sicherheitsbilanz, es fehlen 278 Fahrzeugpunkte nach aktueller Struktur der Feuerwehr
  - Zur Erklärung: HLF20 (großes Löschfahrzeug) 135 Punkte, HLF10 (kl. Löschfahrzeug) = 115 Punkte
- Aktuell daher mind. zwei zusätzliche, nicht vorhandene Löschfahrzeuge erforderlich
- Aktuell vier Ausrückebereiche mit vier Standorten: Mitte (Am Weinberg), West (Wulfsdorf), Hagen, Ahrensfelde
- Für die Förderung von Feuerwehrfahrzeug durch den Kreis ist ein aktueller FWBP erforderlich, ansonsten ist keine Förderung mehr möglich

20.11.2023

| [feuerwehr-ahrensburg.de](http://feuerwehr-ahrensburg.de)

## Neuer Feuerwehrbedarfsplan



- Intelligente Umstrukturierung der Ausrückebereiche und der Struktur der Feuerwehr
- Künftig: nur noch drei Ausrückebereiche für Ahrensburg: Mitte, West, Süd mit drei Standorten (bereits jetzt erfolgreich praktiziert)
- Dadurch Absenkung des benötigten Punktwertes auf 953 Punkte für die Gemeindefeuerwehr
- Defizit sinkt hierdurch auf fehlende 143 Fahrzeugpunkte und kann durch die Beschaffung nur eines weiteren HLF20 ausgeglichen werden kann

|                                  | Erforderliche Punkte (Soll) | Bei Umsetzung aller Maßnahmen (Ist) |
|----------------------------------|-----------------------------|-------------------------------------|
| Standort Mitte                   | 425                         | 385                                 |
| Standort West (Wulfsdorf)        | 285                         | 310                                 |
| Standort Süd (Hagen/Ahrensfelde) | 243                         | 250                                 |
| <b>Gesamt</b>                    | <b>953</b>                  | <b>945</b>                          |

## Neuer FWBP - Wachenkonzept



### Priorität 1

- Bau der Wache Süd auf dem erworbenen Grundstück im Süden, Zusammenlegung der Standorte Hagen und Ahrensfelde zum gemeinsamen Standort Süd ,
- gleichzeitig erforderliche Instandhaltungsmaßnahmen an allen anderen Wachen, insbesondere im Hagen (u.a. Mieten von Baucontainern als Aufenthaltslösung aufgrund der uvv-kritischen Situation im Hagen)

### Priorität 2

- Bau einer neuen Wache in Ahrensburg-West, hierfür noch Grundstückssuche und -erwerb erforderlich

### Priorität 3

- Erweiterung des Standortes Mitte (Am Weinberg), Alternativ Veräußerung des Grundstückes und Neubau im angrenzenden Gewerbegebiet Kornkamp-Süd / Ostring / Am Hopfenbach, da am Standort Mitte keine Entwicklungsflächen bzw. -potential vorhanden

## Neuer FWBP – Weitere Maßnahmen



- FWBP soll ab sofort regelmäßig (ca. alle drei Jahre) aktualisiert werden
- Changemanagement-Prozess zur Weiterentwicklung der Struktur der Gemeindefeuerwehr (Mehrere Varianten möglich, Einbindung der gesamten Feuerwehr)
- Durch die organisatorische Neuordnung des Feuerwehrwesens im September haben sich Verbesserungen in der Zusammenarbeit ergeben, es wird eine dauerhafte Lösung befürwortet und gemeinsam mit der Verwaltung erarbeitet
- Steigerung der Attraktivität des Ehrenamtes durch verschiedenste Maßnahmen und Marketingkonzepte zusammen mit der Verwaltung - hauptamtliches, aktives Mitwirken bei der Personalgewinnung in unterschiedlichster Form
- Zusätzliche, neue hauptamtliche Fachkräfte zur Unterstützung (IT-Bedarf, Administration, etc.)
- Zukünftig wird gemeinsam ein langfristiger Beschaffungsplan erarbeitet, um einen möglichst konstanten Investitionsbedarf mit ca. einem Großfahrzeug pro Jahr zu schaffen (nach Abbau der derzeitigen Situation).
- Zusätzlich sind einzelne, bisher nicht vorhandene kleine Sonderfahrzeuge erforderlich, die jedoch nur minimale Finanzmittel erfordern und auf die kommenden Jahre sinnvoll verteilt werden (Großlüfter für Tiefgaragen auf Anhänger, etc.)

## Situation Süden von Ahrensburg



- Schreiben Dorfgemeinschaft im Wesentlichen unbegründet
- Die Hilfsfrist kann allein durch die OW Ahrensfelde für den Ausrückebereich Gemarkung Ahrensfelde im Wesentlichen nicht eingehalten werden, da die notwendigen Funktionen regelmäßig nicht besetzt sind.
  - Insbesondere tagsüber äußerst kritisch!
  - Stärke durchschnittlich zwischen 3-4 Einsatzkräften auf dem Löschfahrzeug

### § 8 des Grenzänderungsvertrages:

- Alle Maßnahmen treffen, die im Interesse des Feuerschutzes erforderlich erscheinen: Demnach Neubau Wache Süd sowie Umstrukturierung dringend erforderlich, um die öffentliche Sicherheit im Bereich des Brandschutzes in Ahrensfelde wieder gewährleisten zu können

## Situation Süden von Ahrensburg



- Ziel der GWF ist der Schutz der Ahrensburger Bevölkerung, also auch aus dem Bereich Ahrensfelde und Hagen.
- vorgestellte Maßnahmen daher zwingend erforderlich, um die Bevölkerung ausreichend zu schützen den Brandschutz im Süden zukünftig nicht mehr zu gefährden.
- Dies ist auch die Auffassung und Empfehlung des Kreises Stormarn als Aufsichtsbehörde
- Durch das Wachenkonzept kann wertvolle Zeit gespart werden, da schneller eine ausreichende Anzahl an Einsatzkräften am Einsatzort eintrifft und Maßnahmen treffen kann
- GWF empfiehlt daher, den FWBP in gewohnter, vorliegender Form zu beschließen



# Haushalt

Derzeitige Stand der Beschaffungen, Ideen zur Reduzierung des Finanzbedarfes

## Haushalt 2024



- Durch Investitionsstau derzeit erhöhter Finanzbedarf für 2024 (einmalig)
- Wird jedoch durch intensive Zusammenarbeit zwischen Verwaltung + Feuerwehr sukzessive abgearbeitet
- Zukünftig ist geplant, jährlich durchschnittlich nur ein Großfahrzeug zu beschaffen
- Für 2024 mehrere Verpflichtungsermächtigungen, aber bereits in konkreter Umsetzung
  - **HLF20:** bereits in der Beschaffung seit Anfang 2023
  - **HLF10:** bereits in der Umsetzung seit Anfang 2023 (Sammelbeschaffung Land SH)
  - **TLF:** zeitnahe Ausschreibung über GMSH, Leistungsverzeichnis erstellt
  - **WLF 1 + 2:** LV wird derzeit mit KUBUS erstellt, zeitnahe Ausschreibung durch KUBUS geplant
  - **KdoW:** zeitnahe Ausschreibung über GMSH, LV erstellt
  - **PSA:** zeitnahe Ausschreibung über GMSH, LV erstellt
  - **Atemschutz:** zeitnahe Ausschreibung über GMSH, LV erstellt
- 2024: Nur die Ersatzbeschaffung von Kleinfahrzeugen (zwei MTF + ein Gerätewagen) als neue Projekte

## Haushalt 2024



### ▪ Konkrete Vorschläge zur Reduzierung des Finanzbedarfes für 2024

1. Bei Lieferung der neuen Mannschaftstransportfahrzeuge (MTF) werden die beiden alten MTF (21/15 Jahre) im Bestand für die Jugendfeuerwehr verbleiben. Dafür ausreichend. Nur Umbeklebung und Kleinarbeiten notwendig (ca. 2.500 EUR pro Fahrzeug). Dadurch Beschaffung von 2 MTF für die JF nicht erforderlich.  
**Ersparnis 2024: ca. 145.000 EUR**
2. Gerätewagen (VW Amarok) wird 2024 ersetzt, Kommandowagen Ortswehr Ahrensburg (VW Amarok) 2025 ersetzt, beide Fahrzeuge (GW/KdoW) können im Bestand als Dienstfahrzeuge für Lehrgänge o.ä. verbleiben, dafür noch ausreichend. Beschaffung von zwei neuen Dienstfahrzeuge daher nicht erforderlich.  
**Ersparnis 2024: ca. 80.000 EUR**
3. Beschaffung zweier Rollwagen Waldbrandbekämpfung inkl. Ausrüstung von 2024 auf 2025 verschieben  
**Ersparnis 2024: ca. 40.000 EUR**

## Vorschau: Haushalt 2025



### ▪ Konkrete Vorschläge zur Reduzierung des Finanzbedarfes für 2025

1. Bei Lieferung des Löschfahrzeuges HLF10 für Wulfsdorf wird das vorhandene LF 8/6 als Reservefahrzeug im Bestand verbleiben und nicht verkauft. Für die Zwecke ausreichend. Das Punktedefizit des FWBP wird so vorerst ausgeglichen und die Beschaffung des zusätzlichen HLF20 auf mind. 2026 geschoben.  
**Ersparnis 2025: ca. 850.000 EUR**
2. Gerätewagen (VW Amarok) wird 2024 ersetzt, Kommandowagen Ortswehr Ahrensburg (VW Amarok) 2025 ersetzt, beide Fahrzeuge (GW/KdoW) können im Bestand als Dienstfahrzeuge für Lehrgänge o.ä. verbleiben, dafür noch ausreichend. Beschaffung von zwei neuen Dienstfahrzeuge daher nicht erforderlich.  
**Ersparnis 2025: ca. 80.000 EUR**

## Veränderungen Haushalt



- Gemeindeführung ist die derzeitige, schwierige Haushaltslage der Stadt bewusst
- Ziel der GWF: aktiv bei der Reduzierung des Haushaltbedarfes mitwirken und Lösungsvorschläge erarbeiten
- Durch genannte Vorschläge zur Reduzierung des Finanzbedarfes verändert sich die Finanzmittelanmeldung seitens der Gemeindeführung für die Feuerwehr
- Für **2024**: von 548.000 EUR auf nur noch **288.000 EUR**
- Für **2025**: Planung reduziert von 1.046.000 EUR auf nur noch **250.000 EUR**